

Items für den Fragebogen der Lehrer

Allgemeines zum Beruf der Lehrkraft

1) Wie fühlen Sie sich als Lehrkraft?

[→ visuelle Analogskala von 'unzufrieden' bis 'zufrieden' und offenes Antwortfeld für weitere Kommentare]

2) Als wie wichtig schätzen Sie die folgenden Kompetenzen/Eigenschaften für den Beruf der Lehrkraft ein? [→ visuelle Analogskala von 1-10]

- Didaktisches Wissen
- Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen
- Empathie
- Organisationsvermögen
- Selbstdisziplin
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

3) Als wie wichtig schätzen Sie die folgenden Aufgaben im Lehrerberuf ein?

[→ visuelle Analogskala von 1-10]

- Wissen vermitteln
- Schüler/innen soziale Kompetenz lehren
- Beziehung zu den Schüler/innen aufbauen
- Schüler/innen auf das spätere Leben vorbereiten
- Den Klassenverband stärken
- Aufgaben individuell auf die Schüler/innen abstimmen (Binnendifferenzierung)
- Soziale Kompetenzen lehren
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

Weiterbildung

4) Lesen Sie Fachmedien, um sich beruflich auf dem Laufenden zu halten?

[→ Dichotomes Antwortformat: Ja/Nein]

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:

[→ multiple choice]

- Zeitschriften
- Ratgeber
- Beiträge auf bestimmten Internetseiten
- Pädagogische Blätter vom Schulamt
- Bücher
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

Bitte nennen Sie wenn möglich die/ den Titel der Quellen oder der Internetseite(n): _____

5) Besuchen Sie regelmäßig (mind. einmal im Schuljahr) Fachkonferenzen, Fortbildungen oder Tagungen ?

[→ Dichotomes Antwortformat: Ja/Nein]

[Wenn ja:]

Wie oft besuchen Sie die Veranstaltungen im Jahr? _____

6) Bilden Sie sich regelmäßig zum Thema ADHS weiter?

[→ Dichotomes Antwortformat: Ja/Nein]

[Wenn ja:]

Wie bilden Sie sich weiter zum Thema ADHS? _____

[Wenn nein:]

Was hindert Sie aktuell daran, sich zum Thema ADHS weiterzubilden? [→ multiple choice]

- Fehlende Angebote (Fachkonferenzen, Fortbildungen, Workshops)
- Kein Zugang zu Fachmedien
- Zeitmangel
- Keine Relevanz
- Fehlende Freistellung

- Ausreichend Vorwissen vorhanden
- Fehlende Übersicht über Informationsangebote
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

7) Würden Sie sich mehr Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema AD(H)S wünschen?

[→ multiple choice]

- Nein
- Ja
- Ja, aber unter anderen Voraussetzungen als den gegebenen. Es sollte sich im Gegensatz zu bestehenden Angeboten Folgendes ändern _____

8) Bitte geben Sie bei den folgenden Aussagen an, inwiefern Sie jeweils zustimmen.

[→ 5-stufiges Antwortformat: stimme voll und ganz zu - stimme überhaupt nicht zu]

[Fort- und Weiterbildungen]

- Um mich fachlich weiterzubilden, muss ich selbst aktiv werden.
- Fortbildungen erlebe ich meist so, dass ich mich aktiv einbringen kann.
- Ich kann Tagungen nach meinen Interessen besuchen.
- Der Besuch von Fachkonferenzen lässt sich gut in den Arbeitsalltag integrieren.

[Social Media im Rahmen der Arbeit]

- Die Ausstattung der Schule reicht zur Nutzung als Lehrmittel nicht aus.
- Ich nutze Social Media als gestalterische Inspiration für den Unterricht (z.B. Youtube, Pinterest, Instagram ...).
- Ich nutze Social Media Plattformen als Lehrmittel für pädagogische Aufklärung wie z.B. Mobbing.
- Ich nutze Social Media Plattformen als Lehrmittel zur Erklärung des Unterrichtsstoffs (z.B. Online-Videos).
- Ich nutze Social Media als inhaltliche Vorbereitung für den Unterricht z.B. Dokumentationen.
- Ich finde die Nutzung von Social Media Plattformen nicht sinnvoll.
- Ich nutze Social Media zur Kommunikation mit Kollegen oder Eltern.

9) Die Forschung sollte sich im Bereich ADHS meiner Meinung nach noch kümmern

um ... [→ multiple choice]

- Fördermöglichkeiten in Hinblick auf Stärken der Schüler
- Einen Leitfaden für Lehrkräfte in Bezug auf das Vorgehen bei Verdachtsfällen
- Die Suche nach Ursachen für ADHS
- Präventive Maßnahmen
- Vorteile von Teamteaching
- Vorteile von Teamtreffen zwischen Kollegen
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

Auffälligkeiten im Unterricht

10) Schätzen Sie die folgenden Verhaltensweisen von SchülerInnen dahingehend ein, wie störend Sie diese empfinden: [→ visuelle Analogskala von 'sehr störend' bis 'gar nicht störend']

- Unaufmerksamkeit
- Reinrufen
- Ausgrenzen anderer Schüler
- Unruhe
- Laufen durch die Klasse
- Provozieren
- Regelbruch
- Impulsivität
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

11) Bei vielen meiner SchülerInnen erlebe ich Unaufmerksamkeit in meinem Unterricht in Form von _____

12) Bei vielen meiner SchülerInnen erlebe ich motorische Unruhe in Form von _____

13) Bei vielen meiner SchülerInnen erlebe ich Impulsivität in Form von _____

Strategien

14) SchülerInnen mit ADHS gegenüber verhalte ich mich im Vergleich zu anderen SchülerInnen in der Klasse [→ visuelle Analogskala und offenes Antwortfeld für weitere Kommentare]

- 'mehr unterstützend' - 'weniger unterstützend'
- 'distanzierter' - 'weniger distanziert'
- 'konsequenter' - 'weniger konsequent'
- 'kommunikativer' - 'weniger kommunikativ'
- 'nicht anders' - 'anders'

15) Im Umgang mit ADHS-SchülerInnen nehme ich am ehesten die Rolle ein als [→ Matrix mit mehreren Antwortmöglichkeiten; Auswahl von der wichtigsten Antwort]

- VermittlerIn zwischen Eltern und Schüler
- Hauptverantwortliche
- Keine Rolle
- Sprachrohr des Kindes
- Leidtragende/r
- Sonstiges [offenes Antwortformat]

16) SchülerInnen mit ADHS benötigen im Schulalltag besonders Unterstützung [→ Matrix mit mehreren Antwortmöglichkeiten; Auswahl von der wichtigsten Antwort]

- Dem Unterricht folgen zu können
- Bei der Selbstorganisation (u.a. bei der Stillarbeit, Hausaufgaben notieren, Materialien mitbringen)
- Im sozialen Kontakt und Umfeld
- Positive Erfahrungen zu machen
- Nicht stigmatisiert zu werden
- Nicht störend oder negativ aufzufallen
- Sonstiges [offenes Antwortformat]

17) Wählen Sie die Strategien aus, die sich aus Ihrer Sicht bewährt haben, um mit Auffälligkeiten im Unterricht umzugehen:

[→ Matrix mit mehreren Antwortmöglichkeiten; Auswahl von den wichtigsten Antworten]

- Individuelle Strategien in Abhängigkeit des Kindes und der Problematik auswählen
- Klare Verhaltensregeln und klare Konsequenzen aussprechen (z.B. Entschuldigung, Bestrafung)
- Positives Verhalten verstärken
- Ablenkungsmöglichkeiten reduzieren (z.B. eigener Sitzplatz)
- Vertrauensvolle Beziehung zu Kind aufbauen
- Unterstützung holen (z.B. Schulbegleiter)
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

18) Woran machen Sie fest, dass Ihre Strategien erfolgreich sind?

[→ Matrix mit mehreren Antwortmöglichkeiten; Auswahl von der wichtigsten Antwort]

- Meine Strategien haben dann Erfolg, wenn sich das störende Verhalten der Kinder reduziert.
- Meine Strategien haben dann Erfolg, wenn das störende Verhalten der Kinder ausbleibt.
- Meine Strategien haben dann Erfolg, wenn das Kind zurückmeldet, dass es eine Verbesserung spürt.
- Sonstiges (offenes Antwortformat)

19) Unter einer Verbesserung der AD(H)S-Symptomatik verstehe ich...

[→ 5-stufiges Antwortformat: stimme voll und ganz zu - stimme überhaupt nicht zu]

- ... dass der Schüler/ die Schülerin konzentrierter ist.
- ... dass der Schüler/ die Schülerin bessere Leistungen in der Schule erzielt.
- ... dass der Schüler/ die Schülerin Aufgaben schneller erledigen kann.
- ... dass der Schüler/ die Schülerin ruhiger ist.
- ... dass der Schüler/ die Schülerin weniger im Unterricht stört.
- ... dass der Schüler/ die Schülerin geduldiger ist.

20) Das Umsetzen von Maßnahmen und Interventionen wird besonders erschwert durch

[→ Matrix mit mehreren Antwortmöglichkeiten; Auswahl von der wichtigsten Antwort]

- Viele unterschiedliche Lehrer für eine Klasse
- Fehlende gemeinsame Absprachen
- Zu wenig Zeit
- Die Klassengröße
- Fehlende Zusammenarbeit mit den Eltern

- Zu viele auffällige Kinder in einer Klasse
- u wenig praktisches Handwerkszeug
- Sonstiges [offenes Antwortformat]

21) Um adäquater auf Kinder mit ADHS eingehen zu können, würde es helfen

[→ Matrix mit mehreren Antwortmöglichkeiten; Auswahl von den 3 wichtigsten Antworten]

- mehr pädagogische Fachkonferenzen zu etablieren.
- sich mit Kollegen auf Rituale und Umgangsweisen mit Problemen bei ADHS zu abzustimmen.
- die Klassengröße zu verringern.
- Pflichtstundenreduktion, um auf einzelne Schüler mehr eingehen zu können.
- regelmäßige "Teamsitzungen" einzuführen.
- engere Zusammenarbeit/Kommunikation zwischen Lehrern, Eltern, Kindern und Therapeuten zu fördern.
- auffällige Kinder gleichmäßig auf die Klassen aufzuteilen.
- praxisnahe Fortbildungen zu ADHS besuchen zu können.
- Teamteaching einzuführen.
- Sonstiges [offenes Antwortformat]

22) Haben Sie weitere Ideen zum Umgang mit AD(H)S, über die wir bisher nicht gesprochen haben oder die es evtl. noch gar nicht gibt?

[→ offenes Antwortformat]

Austausch und Rat

23) Bei wem oder wie würden Sie sich informieren, wenn sie Rat zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten brauchen? Wählen Sie die aus Ihrer Sicht 3 wichtigsten Punkte

aus: [→ Matrix mit mehreren Antwortmöglichkeiten; Auswahl von den wichtigsten 3 Antworten]

- Bei anderen Lehrer/innen im Kollegium
- Bei Integrationshelfer/innen
- Bei Schulpsychologen/innen
- Bei Förderschullehrer/innen
- Bei den Sozialpädagogen/innen
- Beim Schulrat
- Bei Beratungsstellen
- Schulsozialarbeitern
- Fachliteratur (Zeitschriften, Internetseiten oder Bücher)
- Sonstiges: [offenes Antwortfeld]

24) Priorisieren Sie im Folgenden welche Personen/Disziplinen Ihrer Meinung nach bei der Förderung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten wichtig sind, mit einzubeziehen.

[→ Priorisierung]

- Zweite pädagogische Fachkraft in der Klasse
- Psychologische Fachkraft in der Klasse
- Facharzt (bzgl. medikamentöser Einstellung)
- Förderschullehrer/innen
- Eltern
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

25) Bitte geben Sie bei den folgenden Aussagen an, inwiefern Sie jeweils zustimmen.

[→ 5-stufiges Antwortformat: stimme voll und ganz zu - stimme überhaupt nicht zu]

- Der Informationsaustausch zu den Eltern funktioniert gut.
- Ich beziehe die Eltern in die Überlegung von Maßnahmen wie Verstärkerpläne mit ein.
- Ich nutze Soziale Plattformen zur regelmäßigen Kommunikation mit Eltern.
- Ich nutze Telefongespräche zur regelmäßigen Kommunikation mit Eltern.
- Ich nutze schriftliche Mitteilungen wie Briefe zur regelmäßigen Kommunikation mit Eltern
- Bei Überforderung der Eltern ist die wechselseitige Kommunikation erschwert.
- Kommunikation zu behandelnden Ärzten oder Psychologen erfolgt über die Eltern.
- Ich kommuniziere direkt mit behandelnden Ärzten oder Psychologen.
- Sozial- und Sonderpädagogen bleiben in ihrer bedeutenden Rolle bei der Unterstützung im Unterricht oftmals unbeachtet.
- Sozial- und Sonderpädagogen und Sonderpädagogen sind für mich ein wichtiger Ansprechpartner und eine bedeutende Unterstützung im Unterricht.

- Erziehungsberechtigte werden bei Fragen, die das Unterrichten und die Förderung ihres Kindes betreffen, unzureichend mit einbezogen.
- Der Schüler / die Schülerin selbst wird bei Fragen, die seine schulische Förderung betreffen, unzureichend mit einbezogen.
- Bei der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit AD(H)S nehmen Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler ebenfalls eine wichtige Rolle ein
- Bei der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit AD(H)S nehmen Mitschüler der betroffenen Schülerinnen und Schüler ebenfalls eine wichtige Rolle ein.
- Bei der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit AD(H)S nehmen Experten (Schulpsychologen, Sozialarbeiter, Psychotherapeuten, etc.), die mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern zusammenarbeiten ebenfalls eine wichtige Rolle ein.

26) Der Austausch mit anderen Personen aus dem Umfeld von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten ist [→ multiple choice]

- selten vorhanden.
- nicht so wichtig.
- mit Eltern vor allem dann erfolgreich, wenn deren Bereitschaft dafür groß ist.
- vor allem mit Schulpsychologen oder Therapeuten wichtig.
- vor allem mit Familienangehörigen wichtig.
- vor allem mit den Mitschülern wichtig.
- erschwert, da vor allem Schulpsychologen oder Therapeuten nicht ausreichend ansprechbar sind.
- für mich sehr wichtig im Umgang mit Herausforderungen bei Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten.

Herausforderungen

27) Was sind aus Ihrer Sicht die derzeitigen Probleme in Bezug auf ADHS?

[→ 5-stufiges Antwortformat: stimme voll und ganz zu - stimme überhaupt nicht zu]

- Die Verbreitung sozialer Medien führt zu mehr Ablenkung in und außerhalb des Unterrichts.
- Die Diagnosen werden zu schnell und zu unspezifisch gestellt.
- Es müssen neue und innovative Lehrmethoden und Umgangsformen gefunden werden.
- Die Klassen sind zu groß.
- Lehrkräfte sind generell überfordert.
- Es gibt zu wenige männliche Lehrkräfte.
- Es gibt sehr viele auffällige Kinder.
- Im Studium wird zu wenig Wissen vermittelt.
- Es gibt zu wenig Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Es fehlt an professioneller Unterstützung
- Es fehlt die Zeit, sich individuell um die Schüler kümmern zu können.
- Die Kooperation mit den Eltern gestaltet sich schwierig.
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]
-

28) Was sind aus Ihrer Sicht die zukünftigen Probleme in Bezug auf ADHS?

[→ 5-stufiges Antwortformat: stimme voll und ganz zu - stimme überhaupt nicht zu]

- Die Verbreitung sozialer Medien führt zu mehr Ablenkung in und außerhalb des Unterrichts.
- Die Diagnosen werden zu schnell und zu unspezifisch gestellt.
- Es müssen neue und innovative Lehrmethoden und Umgangsformen gefunden werden.
- Die Klassen sind zu groß.
- Lehrkräfte sind generell überfordert.
- Es gibt zu wenige männliche Lehrkräfte.
- Es gibt sehr viele auffällige Kinder.
- Im Studium wird zu wenig Wissen vermittelt.
- Es gibt zu wenig Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Es fehlt an professioneller Unterstützung
- Es fehlt die Zeit, sich individuell um die Schüler kümmern zu können.
- Die Kooperation mit den Eltern gestaltet sich schwierig.
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

29) Bewerten Sie die folgenden Punkte dahingehend, inwiefern sie ein Hindernis für Sie darstellen, bestimmte Strategien oder Interventionen in Bezug auf ADHS im Unterricht anzuwenden. [→ visuelle Analogskala von 0-5]

- Zeitmangel

- Zu viele Kinder in der Klasse
- Zu viele Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten in der Klasse
- Gruppendynamik der Klasse macht individuelle Förderung schwierig
- Fehlende Flexibilität im Unterrichtsalltag
- Schlechte Zusammenarbeit mit Eltern
- Unwissen über Interventionen
- Akuter Lehrermangel
- Kein Einverständnis der Eltern
- Überlastung der Lehrkräfte
- Sonstiges [offenes Antwortfeld]

Wünsche

30) Ich wünsche mir in Bezug auf den Umgang mit ADHS... [→ visuelle Analogskala von 0-5]

- ... in der Diagnostik eine stärkere Berücksichtigung der Ursachen.
- ... einen stärkeren Fokus auf die therapeutische Behandlung.
- ... weniger Einsatz von Medikation.
- ... mehr Tipps zum Classroom-Management.
- ... Strategien für größere Klassen.
- ... dass mehr Personal eingestellt wird (z.B. 2 Lehrkräfte pro Klasse).
- ... dass mehr elterliche Maßnahmen erforscht werden.
- ... mehr Zugang zur aktuellen Forschungslage.
- ... Sonstiges [offenes Antwortfeld]